

Vorwort

Das den 4. Band beschließende Kapitel „Musikalische Originalhandschriften“ ist mit so gravierenden Mängeln behaftet, daß die Leitung der Sächsischen Landesbibliothek zunächst meinte, seinen Nachdruck nicht verantworten zu können. Da es aber nicht möglich ist oder doch unüblich wäre, aus dem Reprint eines mehrbändigen Werkes einen Abschnitt auszuklammern, macht es sich notwendig, die Hauptmängel zu bezeichnen.

Es sind deren zwei. Erstens bilden die in dem Kapitel erfaßten Titel nur etwa 20 bis 25% des damaligen Musik-Autographenbestandes der Bibliothek. Beispielsweise wurden von den noch heute wie bereits 1923 vorhandenen 142 Autographen Jan Dismas Z e l e n k a s nur 15 verzeichnet, von den 129 Autographen Johann Gottlieb N a u m a n n s ebenfalls nur 15; von Francesco M o r l a c c h i und Franz Anton S c h u b e r t sogar nur je eines, während 50 bzw. 45 noch heute erhaltene Autographen damals schon vorlagen. Von Johann Friedrich F a s c h gab es damals mindestens 60 statt 42, von Carl Gottlieb R e i ß i g e r mindestens 63 statt 36 Autographen. Selbst in kleinerer Zahl vorhandene Eigenschriften wie diejenigen von Antonio V i v a l d i, Georg Philipp T e l e m a n n oder Johann Adolf H a s s e sind nicht vollständig vertreten. Von manchem mit bedeutenden Komplexen am Gesamtbestand beteiligten Musiker, wie dem Venezianer Giovanni Agostino P e r o t t i (170) oder dem Dresdener Franz S e y d e l m a n n (238), fehlt jeglicher Nachweis, desgleichen von allgemeiner interessierenden Komponisten wie Vincenzo C i a m p i, Gaetano D o n i z e t t i, Johann Joseph F u x, Carl Heinrich G r a u n, Johann Adam H i l l e r u. a. Der zweite Hauptmangel besteht in der Aufnahme von Fremdschriften, wodurch der Begriff „Originalhandschriften“ verunklart wird. Bei der Einordnung der Fremdschriften wurde auch noch inkonsequent verfahren, indem diese bald unter dem Namen des Schreibers, bald unter demjenigen des Autors im Alphabet erscheinen (so J ä h n s s c h e Weber-Abschriften unter J ä h n s. eine Pera-Kopie Joseph S c h u s t e r s dagegen